

inFranken.de

Haßberge

Wonfurter Loacker-Betrieb steht still

09.08.2012 Fränkischer Tag

Umweltverschmutzung Die umstrittene Recycling-Firma Loacker (Wonfurt) hat nach zwei Betriebsstörungen den Betrieb "vorübergehend eingestellt". Dies teilte das Landratsamt Haßberge mit.

Laut der Behörde habe "der Betreiber von sich aus den Betrieb vorübergehend eingestellt". Ganz freiwillig ist das sicher nicht geschehen. Denn nach der Verschwelung am 1. August hatte das Landratsamt die beiden Kabelmühlen, in denen der Kabelschrott aufgearbeitet wird, stillgelegt.

Mit der Forderung, dass eine Wasserbedüsung eingebaut wird, damit es keine weiteren Brände gibt. Und das Amt verlangte ferner Brandmeldeanlagen für die beiden Abluftkamine.

Bereits am 18. Juli war bei einer ersten Betriebsstörung Dampf, Rauch oder Staub aus den Abluftkaminen entwichen.

Nachrüstung ist zugesichert

Die Firma Loacker hat laut der Mitteilung des Landratsamts zugesichert, dass sie "die Anlage nachrüsten wird, um durch ein Maßnahmenbündel absolut sicherzustellen, dass künftig ein dauerhafter, regelkonformer und störungsfreier Betrieb gewährleistet ist." Dazu gehören laut den Angaben aus Haßfurt "auch Maßnahmen zur rechtzeitigen automatischen Abschaltung der Anlage, bevor Verschwelungen auftreten können".

Landratsamt erteilt Freigabe erst nach Gutachten

Die Behörde in Haßfurt informiert weiter, dass die Kabelmühlen "erst wieder angefahren werden, wenn das Landratsamt Haßberge nach positiver gutachterlicher Stellungnahme die Freigabe erteilt". Die dritte Produktionslinie, die für Elektroschrott, läuft ohnehin seit März nicht mehr.

Die Bürgerinitiative "Lebenswertes Wonfurt" kritisiert das "defensive Verhalten" des Landratsamts und fordert weiterhin die sofortige Stilllegung bis zur kompletten Einhausung, dauerhafte Messungen an den Abluftkaminen sowie ein komplettes humantoxikologisches Gutachten durch einen unabhängigen Gutachter.

Zu dem aktuellen Produktionsstopp meint die Bürgerinitiative, es sei "absurd, dass sich die Menschen im Landkreis auf das Gutwill der Firma Loacker verlassen müssen." Loacker führe das Amt an der Nase herum.



